



Wissenschaftspris für Studierende für gesunde und sichere Arbeit



Was ist der Wissenschaftspris und wer kann teilnehmen?

Das Institut „Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit“ der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) schreibt gemeinsam mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) einen mit 5.000 Euro dotierten Wettbewerb für Studierende aus. Studierende können daran teilnehmen, wenn gesunde und sichere Arbeit Thema ihrer Bachelor- oder Masterarbeit ist. Weitere Voraussetzung ist, dass die Bachelor- oder Masterarbeit vom 01.11.2023 bis zum 31.10.2025 von der THD benotet wurde.

Wer ist die VBG und wer ist dort versichert?

Partner der THD ist die VBG. Die VBG ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Ziel der VBG ist es, Arbeits- und Wegeunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten. Bei der VBG sind Banken, Versicherungen, Zeitarbeitsfirmen, Sicherungsdienstleistungsunternehmen, Rechtsanwaltskanzleien, Unternehmen der IT-Branche, Unternehmen der keramischen und Glasindustrie, die Branche ÖPNV/Bahnen, Sportvereine und zahlreiche weitere Branchen versichert. Weitere Information hierzu erhalten Sie auf www.vbg.de.

Wie kann man teilnehmen?

Die teilnehmenden Studierenden fassen auf einem maximal dreiseitigen Einreichungsformular ihre Bachelor- oder Masterarbeit zusammen. Das Einreichungsformular erhalten die Studierenden an der THD bei dem oben genannten Institut beziehungsweise auf der Website der VBG www.vbgnext.de/mitmachen, Rubrik Wissenschaftspris. Für den Wissenschaftspris 2026 können alle Einreichungen berücksichtigt werden, die bis zum 31.10.2025 per E-Mail bei der VBG eingehen (vbgnext@vbg.de).

Welche Bewertungskriterien gibt es und wer entscheidet über den Preis?

Kriterien für die Bewertung sind insbesondere der Innovationsgrad, die Kreativität der wissenschaftlichen Arbeit, die Aktualität des Themas und die mögliche Wirkung der Bachelor- beziehungsweise Masterarbeit, die Relevanz für die Mitgliedsunternehmen der VBG und die Note der Abschlussarbeit.

Eine Jury mit Experten für Prävention, in der ein Vertreter des Institutes „Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit“ Mitglied ist, bewertet die Einreichungen.